

## **Bedeutender Förderer der Lyonel-Feininger-Galerie verstorben**

### **Die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt trauert um Armin Rühl**

Kontakt:  
Jacqueline Koller  
Lyonel-Feininger-Galerie  
Museum für grafische Künste  
Schlossberg 11  
06484 Quedlinburg

T: +49 3946 68 95 938 29  
F: +49 3946 68 95 938 24

[jacqueline.koller@kulturstiftung-st.de](mailto:jacqueline.koller@kulturstiftung-st.de)

[www.kulturstiftung-st.de](http://www.kulturstiftung-st.de)  
[www.feininger-galerie.de](http://www.feininger-galerie.de)

**Ende Dezember 2021 ist der Düsseldorfer Sammler Armin Rühl verstorben. 2019 hatte Rühl seine außergewöhnliche Sammlung an frühen Werken Feiningers in eine Stiftung umgewandelt und sie der Lyonel-Feininger-Galerie vermacht.**

In den 1970er-Jahren begann Armin Rühl (1925–2021), eine der bedeutendsten Feininger-Privatsammlungen in Deutschland aufzubauen. Die weltweit anerkannte Sammlung umfasst über 100 Werke Lyonel Feiningers. Neben Originalzeichnungen sind es vor allem die Karikaturenentwürfe, die die Sammlung zu einem besonderen Schatz werden lassen. Eine weitere Besonderheit der Sammlung sind die Originalentwürfe zu den berühmten Comics, die Feininger unter dem Titel „Wee Willie Winkie’s World“ in der „Chicago Sunday Tribune“ 1906 publizierte.

Zusammen mit der Sammlung Dr. Hermann Klumpp lässt die Feininger-Sammlung von Armin Rühl die Lyonel-Feininger-Galerie – neben dem Busch-Reisinger-Museum in Cambridge (Harvard, USA), wo sich der Feininger-Nachlass befindet – zum weltweit bedeutendsten Referenzstandort für das Werk des Künstlers werden. Die „Stiftung Lyonel-Feininger-Sammlung Armin Rühl“ wurde 2019 im Beisein des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, gegründet.

„Die Sammlung von Armin Rühl ist das Zeugnis einer großen individuellen Leidenschaft für einen besonderen Künstler und das Lebenswerk eines bedeutenden Sammlers“, so Dr. Christian Philipsen, Generaldirektor der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt.

„Ich bin dankbar für das große Vertrauen, das Armin Rühl in unsere Arbeit gesetzt hat“, so Museumsdirektorin Dr. Gloria Köpnick: „Die Sammlung zu erhalten, zu erforschen, auszustellen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wird im Fokus der nächsten Jahre stehen. Im großen Jubiläumsjahr 2021 waren die Werke der Sammlung Rühl für viele Besucherinnen und Besucher die größte Neuentdeckung im Werk Feiningers.“


## Abbildungen



Armin Rühl (1925-2021) zu Gast in der Lyonel-Feininger-Galerie, 2019,  
Foto: © Staatskanzlei/Michael Deutsch



Lyonel Feininger, Das Viadukt, 1911, Tusche, Gouache, 32,8 x 24,2 cm,  
Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Lyonel-Feininger-Galerie, Stiftung  
Lyonel-Feininger-Sammlung Armin Rühl, © VG Bild-Kunst, Bonn 2022,  
Foto: Christoph Münstermann

 @feiningergalerie

 @lyonelfeiningergalerie

 @Feininger\_LFG